

Die Kirche in ihrer Vollendung zeigt die große, 1723 von dem Konventsbruder des (ehemaligen) Benediktinerstiftes Mondsee Fr. Aemilian Rösch gezeichnete Aufnahme, die von Ulrich Kraus in Augsburg in einem von der Universität Salzburg dem Abte Placidus von St. Peter gewidmeten Blatte gestochen wurde (Fig. 274; vgl. HORMAYRS Archiv 1828, 591). Fig. 274.

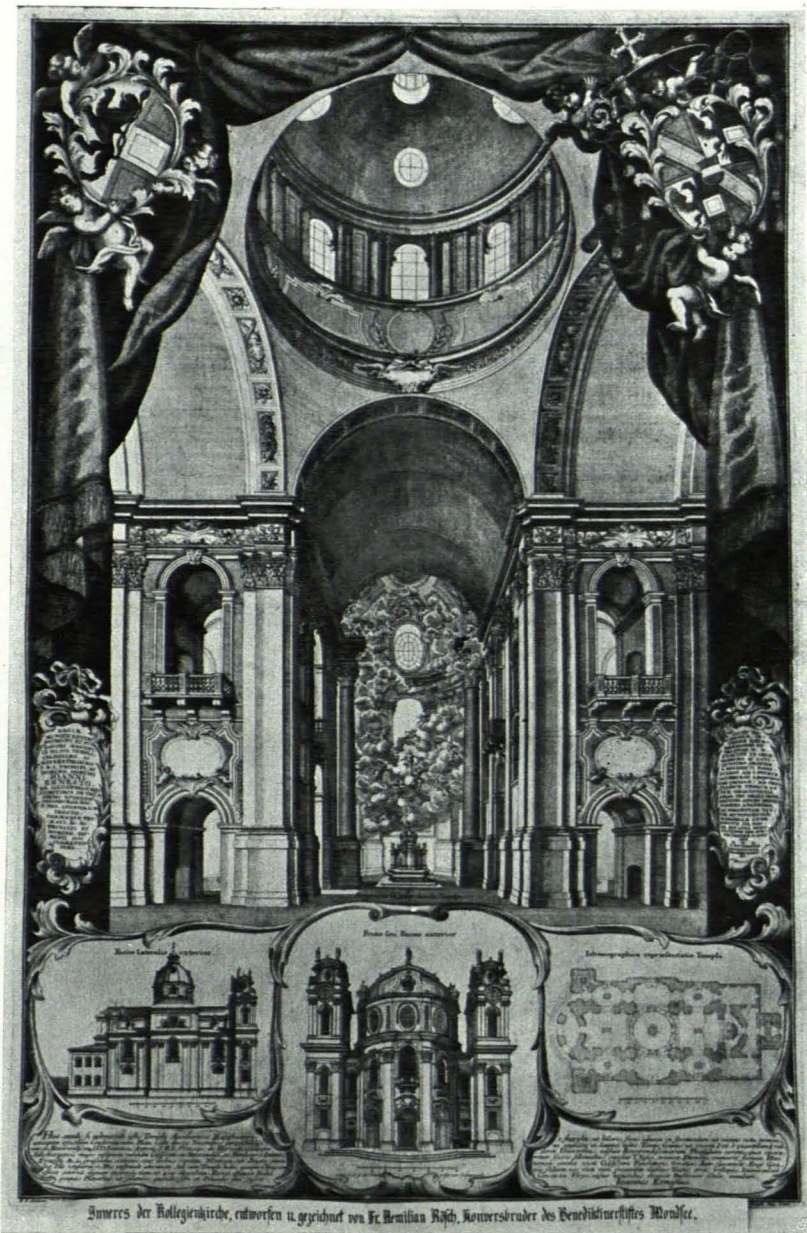


Fig. 274

Kollegienkirche, Stich von Kraus nach Rösch 1723, Stift St. Peter (S. 241)

Über die späteren Anschaffungen dieser Kirche ist wenig bekannt. In einer Rechtfertigungsschrift des Unterbaumeisters Johann Kleber gegen den Baudirektor Pater Bernhard Stuart in einer Diffamationssache von 1740 behauptet jener: „Als 1738 Monats Dezember vor des Herrn P. Bernard Stuarths Abreise nach Augsburg ich zu dem neuen von Stein und Kupfer gemachten Tabernacul in die Universitätskirche den Riss verfertigt und zum Arbeiten alles angeordnet hatte . . .“